

Steinach profitiert ab Dezember von neuen Buslinien

ÖV Jedes Jahr ändert sich der Fahrplan im letzten Monat des Jahres – mal mehr, mal weniger. In Steinach aber steht kommenden Dezember eine grössere Veränderung an. Beim nächsten Fahrplanwechsel werden Änderungen bei den Buslinien 210 und 211 vorgenommen. Die Buserliessung der verschiedenen Ortsteile und der Quartiere in Steinach wird somit verbessert. Die beiden Dorfteile Obersteinach und Untersteinach werden nach dem Wechsel im Halbstundentakt verbunden sein. Das neue Konzept sieht zwei Buslinien (210 und 211) vor, die je im Halbstundentakt in beide Richtungen geführt werden.

Alle 15 Minuten vom Dorfzentrum nach St. Gallen

Ab Dezember führt die Linie 210 neu von der Haltestelle Kirche über Obersteinach nach St. Gallen. Der Bus der Linie 211 fährt von der neuen Haltestelle Bifang über Horn nach St. Gallen. Mit den geänderten Linien entstehen auch zwei neue Endpunkte, nämlich die neue Haltestelle Bifang bei der Hügli Holding AG und die Haltestelle Kirche. Als eine weitere Änderung soll die Haltestelle Sántisstrasse zudem in «Schule» umbenannt werden, teilt der Gemeinderat mit. Weil beide Buslinien über die Haltestelle Post geführt werden, fahren die Busse von dort aus künftig im 15-Minuten-Takt nach St. Gallen.

Der Gemeinderat ist erfreut über den geplanten Ausbau der Buslinien, teilt die Gemeinde mit. Auch die Steinacher dürften sich freuen. Vor allem, wenn man bedenkt, dass der Kanton vor ein paar Jahren noch darüber nachgedacht hatte, die direkte Linie nach St. Gallen aufzuheben. Gemäss diesen Überlegungen hätte eine Verbindung via Arbon die direkte Linie nach St. Gallen ersetzen sollen. (voo)

Journal

Bleichestrasse wird am Kreismusiktag gesperrt

Steinach Am Samstagnachmittag, den 9. Juni, sowie am Sonntagvormittag, den 10. Juni, ist die Bleichestrasse in Steinach vollständig gesperrt. Der Kreismusiktag findet dann statt.



Philip Andrew Trümpi (l.) posiert mit Regisseur Sebastian Goder an der Premiere zu «Die Liebe deines Lebens» in München. Bild: Ralf Rüthemann

Lachanfall und Tränen

Schauspieler Für den Goldacher Philip Andrew Trümpi ist ein Traum wahr geworden: In München fand am Donnerstagabend die Film Premiere seines aktuellen Films statt.

Ralf Rüthemann
redaktion@tagblatt.ch

Er steht auf dem roten Teppich und lächelt in die Kamera: Philip Andrew Trümpi ist im Filmgeschäft definitiv angekommen. An der Premiere am Donnerstagabend des Films «Die Liebe deines Lebens» in München ist der Goldacher ein gefragter Mann. Schon zwei Stunden vor Filmbeginn gibt er Interviews, spricht mit Schauspielkollegen und begrüsst Familie, Freunde und Freundin. In seinem Anzug passt er gut zu den anderen Akteuren auf dem roten Teppich im Mathäser Filmpalast. Trümpi wirkt nervös, aber trotzdem selbstsicher. «Ich hatte keine Ahnung, wie eine solche Film Premiere abläuft», sagt der 26-Jährige.

Im neuen deutschen Film spielt er den lockeren und lustigen Jim – zwar nicht die Hauptrolle, aber schlussendlich doch eine wichtige Figur. Bei seinem ersten Auftritt im Film kriegt er den «typischen Trümpi-Lachanfall», wie seine Kollegen nach dem Film sagen. Nur 15 Tage dauerten die Aufnahmen auf

Mallorca. «Es war ein unglaubliches Erlebnis, wir sind zu einer richtigen Familie geworden», sagt Trümpi. Bis am Donnerstagabend hatte er keine Ahnung, was aus all den Erlebnissen und Szenen auf Mallorca geworden ist. Erst als der Regisseur Sebastian Goder alle Zuschauer im ausverkauften Kino begrüsst hatte, durfte sich Trümpi auf der Leinwand beobachten. Und nach den ersten paar Szenen flossen bei ihm gleich die Tränen: «Es hat mich einfach irgendwie mitgenommen», sagt er. «Was für ein unglaubliches Gefühl.»

Vielleicht bald in Hollywood

«Die Liebe deines Lebens» ist eines vieler Highlights von Philip Andrew Trümpi in diesem Jahr. Vor kurzem spielte er eine Rolle im Film «Bohemian Rhapsody», der voraussichtlich Ende Jahr weltweit ausgestrahlt wird. Und seine prestigeträchtige Agentur Conway van Gelder hat bereits neue grosse Pläne für ihn: «In den vergangenen drei Wochen habe ich an acht Castings teilgenommen», sagt Trümpi. Dar-

unter sei auch ein Actionfilm, geplant von Universal. Gut möglich also, dass der in London wohnhafte Goldacher bald in Hollywood antraben muss. «Man weiss nie, was kommt», sagt Trümpi. «Es ist jederzeit möglich, dass ich eine Rolle erhalte und spontan irgendwo hinreisen und an Dreharbeiten teilnehmen muss.» Auch wenn das Leben als Schauspieler turbulent und unberechenbar ist, steht für Trümpi aber fest: «Das Klassetreffen im Sommer in Goldach lasse ich mir auf keinen Fall entgehen.»

Freunde warten mit Tequila

An solche Tage wie den vergangenen Donnerstag muss sich Trümpi erst noch gewöhnen: «Schon den ganzen Tag hatte ich Interviewtermine und musste mich immer zusammenreissen.» Doch er sei sich bewusst, dass solche Tage zum Beruf Schauspielers dazugehören. «Es gibt immer Vor- und Nachteile. Ich bereue es jedenfalls nicht, dass ich mich für diesen Weg entschieden habe.» Etwas entspannter wurde es für Trümpi nach dem Film,

nachdem er sich auf der Bühne vor der Leinwand gratulieren liess und erneut in die Kameras lächeln musste: Seine Kollegen warteten in der Bar mit Tequila-Shots auf ihn – für den pflichtbewussten Philip Andrew Trümpi zwar kein Genuss, aber ein Muss.

New York und London

Philip Andrew Trümpi, im Schauspielbusiness nur als Philip Andrew bekannt, ist in Goldach aufgewachsen. Der heute bald 27-jährige Schauspieler machte eine Lehre bei der UBS in Rorschach, begann den General Management Studiengang an der ZHAW in Winterthur und absolvierte – nach dem spontanen Abbruch des Studiums – eine einjährige Ausbildung am Lee Strasberg Theatre & Film Institute in New York. Nach einer Weltreise liess er sich in London nieder – wo er auch heute noch mit seiner Schweizer Freundin wohnt – und suchte von dort aus erste Rollen als Schauspieler. (rar)

Ehrung zur Saisonöffnung

Armbrust Der Armbrustschützenverein Goldach feierte am Eröffnungsschiessen zwei Höhepunkte: Neben dem Tagessieger wurde die 50-jährige Vereinszugehörigkeit von Paul Bischofberger gewürdigt. Drei Runden galt es im Cupsystem zu überstehen, um sich in der vierten Runde einen der Titelplätze zu sichern. Souverän setzte sich der 22-jährige Lukas Brülisauer mit hohen Resultaten an die Spitze. Mit nur einem Punkt Verlust in den letzten vier Schüssen verwies er Hans Streuli, der zuvor noch geführt hatte, auf den zweiten Schlussrang. Ein seltenes, 50-Jahr-Jubiläum durfte Paul Bischofberger feiern: 1968 trat er in den Verein ein. Schon drei Jahre später übernahm er ein Amt im Vorstand, den er von 1974 bis 1992 präsidierte. Beim Rücktritt wurde ihm der Titel eines Ehrenpräsidenten verliehen. Armbrustschiesser sind immer noch seine Leidenschaft, die er bis heute regelmässig und mit Erfolg pflegt.

Weiter führt der Verein am 28. April um 14 Uhr einen Schnuppernachmittag durch. (pd./jor)

Im Notfall

Ärztliche Dienste Region Rorschach

Wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist: Rorschach, Rorschacherberg, Goldach, Uttensingen, Tübach, Mörschwil, Steinach Telefon 0900 141 414 (1.93 Franken/Minute, Festnetz).

Pflege

Pelago-Pflegeheim Region Rorschach, Telefon 079 618 19 20.

Zahnarzt

Telefonnummer 0844 144 002.

Tierarzt

Dr. Josseck, Mörschwil, Telefonnummer 071866 44 44.

Ärztliche Dienste Region Rheintal

Wenn der Hausarzt oder Zahnarzt nicht erreichbar ist, wählen Einwohner von Altenrhein, Staad, Thal, Rheineck, Appenzeller Vorderland und Eggersriet die Telefonnummer 0844 550 055. St. Margrethen: Samstag: Medbase, Diepoldsau, Telefonnummer 0717377070, Sonntag: Dr. Frei, Widnau, Telefonnummer 0717226060.

Gottesdienste in der Region Gossau

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

FREIE EVANG. GEMEINDE GOSSAU

www.feg-gossau.ch
Samstag, 15.00 Musical «Hochzeit in Kana» (Haldenbüel).
Sonntag, 9.45 Gottesdienst, Kinderhüeti, Kids Treff, Hauskreise. Donnerstag, 14.30 Treff 55plus.

CHRISTLICHE GEMEINDE GOSSAU

www.cg-gossau.ch
Sonntag, 9.30 Gottesdienst mit anschliessendem Apéro, parallel zum Gottesdienst: Audioübertragung in Eltern-Kind-Raum und Sonntagsschule.
Dienstag, 19.30 Bibelabend. Freitag, 19.00 Jugendbibelkreis.

KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE



Sei nun wieder zufrieden, meine Seele; denn der Herr tut dir Gutes.

Psalm 116,7